

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:16255-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau  
2017/S 011-016255**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 47.5 – Großprojekte  
Industriestraße 5  
Stuttgart  
70565  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Hr. Tim Weirich  
Telefon: +49 711904-14309  
E-Mail: [tim.weirich@rps.bwl.de](mailto:tim.weirich@rps.bwl.de)  
Fax: +49 711904-14090  
NUTS-Code: DE111  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.rp-stuttgart.de>

- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Planprüfung an Ingenieurbauwerken der Straßenbauverwaltung im Zuge des Ausbau A 6 durch ÖPP –  
Allgemeine Bauwerke.

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
71322000

- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Die BAB A 6 zwischen AS Wiesloch/Rauenberg und Autobahnkreuz Weinsberg wird sechsstreifig ausgebaut.  
Dieses erfolgt über einen privaten Investor in einem ÖPP-Projekt. Die Projektleitung obliegt dem RP Stuttgart.  
Im Rahmen des Ausbaus werden in den Bauabschnitten BA 2, BA 5, BA 6.1a1 und BA 6.1c eine Vielzahl von

Ingenieurbauwerken (u. a. Brücken, Stützwände, Regenrückhalte-/ Regenklärbecken, Lärmschutzanlagen) neugebaut bzw. angepasst. In bereits ausgebauten Erhaltungsabchnitten werden Brücken erneuert. Die ausgeschriebene Dienstleistung umfasst die Planprüfung und Zusammenarbeit mit dem AN-ÖPP und deren Beauftragten in Vertretung des RPS: Prüfung und Genehmigung der RAB-ING-Entwürfe, Prüfung der Ausführungsplanung auch hinsichtlich Planfeststellungsunterlagen, Betreuung der Nachführung und Erstellung von Bestandsunterlagen, Betreuung der Bauausführung (ohne Bauüberwachung) in Bauherrenfunktion für Ingenieurbauwerke. Ausgenommen ist der Bereich des Neckartalübergangs.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 2 056 320.00 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322300

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11

NUTS-Code: DE12

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Sechsstreifiger Ausbau BAB A 6 zwischen AS Wiesloch/Rauenberg und Autobahnkreuz Weinsberg durch ÖPP-Projekt. Die Dienstleistung für die SBV besteht zu einem großen Teil aus der Prüfung und Zusammenarbeit mit dem AN-ÖPP und deren Beauftragten

— Prüfung und Genehmigung der RAB-ING-Entwürfe,

— Prüfung der Ausführungsplanung in Hinblick auf Berührungspunkte und mögliche Konflikte mit den Planfeststellungsunterlagen,

— Prüfung und Genehmigung der Ausführungspläne,

— Betreuung der Nachführung und Erstellung von Bestandsunterlagen,

— Betreuung der Bauausführung (ohne Bauüberwachung) in Bauherrenfunktion für Ingenieurbauwerke.

Die Leistungen umfassen die Bereiche von der AS Wiesloch/Rauenberg bis zur AS Heilbronn/Untereiseseheim (EA 1, BA 2, EA 3, EA 4, BA 5, EA 5 a, BA 6.1a1) und von der AS Heilbronn/Neckarsulm bis zum AK Weinsberg (BA 6.1c und EA 6.2).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Projektkoordination – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Brücken – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Lärmschutzwände – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 30

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der hier ausgeschriebene Vertrag endet nach 4 Jahren, voraussichtlich also im November 2020. Die wesentliche Bautätigkeit und damit die wesentliche Zeit der Planprüfung endet gemäß Gesamtzeitplan 2022. Das RPS wird daher mit dem AN des Erstauftrags ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb im Sinne von § 14 VgV (4) Ziffer 9 durchführen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2016/S 162-292453](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Bezeichnung des Auftrags:**

Planprüfung an Ingenieurbauwerken der Straßenbauverwaltung im Zuge des Ausbau A 6 durch ÖPP – Allgemeine Bauwerke

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

05/12/2016

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Krebs + Kiefer Ingenieure GmbH – Darmstadt

Hilpertstraße 20

Darmstadt

64295

Deutschland

Telefon: +49 6151885-0

E-Mail: [darmstadt@kuk.de](mailto:darmstadt@kuk.de)

Fax: +49 6151885-150

NUTS-Code: DE711

Internet-Adresse: <http://www.kuk.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Krebs + Kiefer Ingenieure GmbH – Karlsruhe

Karlstraße 46

Karlsruhe

76133

Deutschland

Telefon: +49 7213508-0

E-Mail: [karlsruhe@kuk.de](mailto:karlsruhe@kuk.de)

Fax: +49 7213508-2000

NUTS-Code: DE122

Internet-Adresse: <http://www.kuk.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 1 492 000.00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 2 056 320.00 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016: „Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren

erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB)“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse:<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/01/2017